

# 10. Canadier - Treffen am Dranser See

09. bis 12. September 2010



An einem trüben, grauen Tag mit Dauerregen füllte sich der Naturcampingplatz Blanschen am Dranser See so nach und nach mit Paddlern, die aus ganz Deutschland - aber auch aus Österreich und Polen anreisen. Jeder hatte genügend Regenkleidung und die Hoffnung dabei, daß sich das Wetter bald bessert. Da das 10. Treffen ja so ein kleines Jubiläum ist, war unser Auto auch mit einigen Kisten Sekt bestückt. Geburtstage muß man eben feiern, wie sie fallen, notfalls auch im Regen. So fanden sich schnell unter dem Tarp fröhliche Runden zusammen, die dafür sorgten, daß trotz Regen keine schlechte Stimmung aufkam.

Das ausbleibende Verkaufsfahrzeug vom Bäcker am Freitag Morgen bescherte zwar dem geneigten Leser einen Beitrag auf der Titelseite der Regionalzeitung, hungern mußte aber auch an diesem Tag niemand. Viele Bratpfannen, Muurikkas und Dutch-Oven wurden kaum kalt und sicherten so eine Notversorgung der Paddler. So gestärkt, konnten auch vereinzelte Paddler den Dranser See vom Wasser aus erkunden.



Am Nachmittag zeigte Jörg Wagner, was man mit einem Tarp alles anstellen kann, am Abend flimmerten noch zwei Paddelfilme über die Leinwand. Für einen musikalischen Rahmen sorgte das eben gegründete Paddelorchester und Leitung von Uli Marquardt.

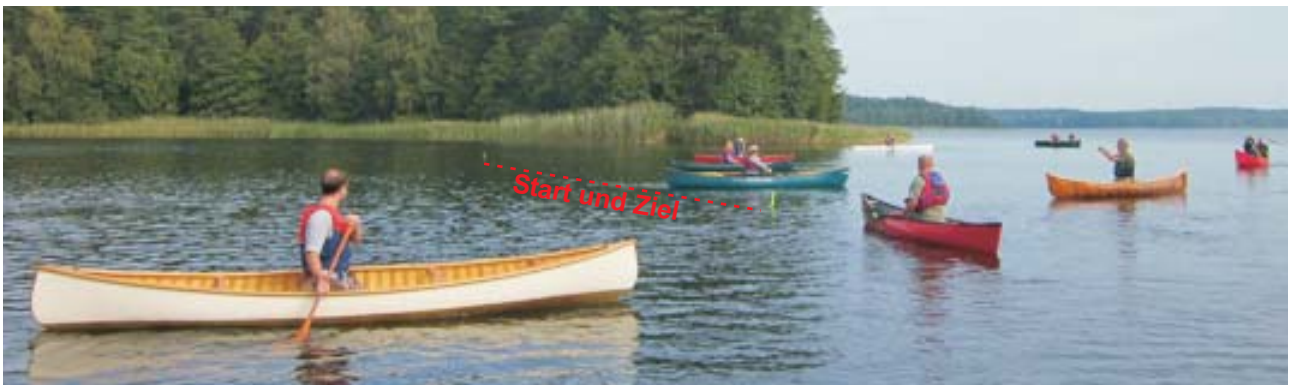




Der Sonnabend startete mit Sonne und der Nachwuchsförderung im Rahmen eines Kinderkurses durch Jörg. Aber auch die "Alten" mußten zeigen, daß sie noch paddeln können, in einem kleinen Fun-Wettbewerb war rückwärts paddeln angesagt..



Etwas später zeigte sich, daß Paddler auch Köpfchen haben. Zumindest konnte man es in einem Quiz unter Beweis stellen. Anschließend erklärte uns André Rießler von HolzStoff aus Potsdam, wie Wood / Canvas Canadier gebaut werden.



Soviel Aktivitäten machen hungrig. Im " Kanu Koch Studio" weicht uns Boris Klinge in die Geheimnisse einer leckeren Küche für unterwegs ein, fernab von Tütensuppen und Schmalzfleischdosen. Natürlich referiert er nicht an der Flipchart, sondern kocht vor dem geneigten Publikum, das anschließend verkosten darf. Wer jetzt Appetit bekommen hatte, konnte sich an der Gulaschkanone (es wurde mit Gulaschsuppe und Erbsensuppe scharf geschossen) stärken, den Durst mit einem Faß Freibier löschen.



Irgendwann am Abend brannte dann auch ein Lagerfeuer, um das sich auffällig schnell fast alle Paddler versammelten.

Plötzlich passierte es! Im dunklen verborgen, lange geplant und geheim ausgeführt ... Im Namen aller übergab mir André ein tolles Paddel, das von Dirk angefertigt wurde, nebst einer originellen und exklusiven "Glückwunschkarte" auf der alle anderen unterschrieben hatten - als Geburtstagsgeschenk zum 10. Treffen. Ich war völlig platt und sehr gerührt. Auf jeden Fall ist die Überraschung mehr als gelungen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle!

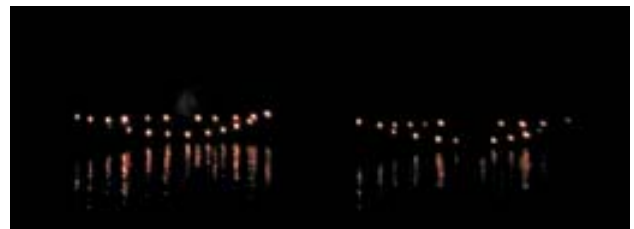
Inzwischen hatten Katrin und Knud noch etwas ganz besonderes vorbereitet. In ihren mit Kerzen präparierten Booten boten sie uns auf dem dunklen See eine tolle Freestyle-Vorführung, die lediglich von einigen nackten Männern gestört wurde.

Die gehörten zu dem Saunazelt, das Godi vorbereitet hatte und wollten wollten sich grad nach dem Saunagang in den kühlen Dranser See stürzen. Vermutlich waren die Nackedeis von dem Menschenauflauf eben so überrascht, wie die kringelnden Paddler.

Höhepunkt am Sonntag war ganz sicher die Verlosung der gesponsorten Preise, die anlässlich unseres 10. Treffens zur Verfügung standen. Ausrüstung im Wert von insgesamt 1.500,- € wechselte so den Besitzer. Highlight war ganz sicher das Lavvu von Helsport im Wert von 429,- €.

Da viele der Gäste einen sehr weiten Anreiseweg hatten, setzte sich um die Mittagszeit doch so eine allgemeine Aufbruchstimmung durch. So nach und nach gab es viele nette Verabschiedungen, der Platz leerte sich so langsam.

Ich bedanke mich bei allen 100 Besuchern, ganz besonders bei denen, die mit Vorträgen, Workshops oder Besorgungen zur Organisation und zum guten Gelingen beigetragen haben. Ganz sicher sehen wir uns im nächsten Jahr zum 11. Canadier-Treffen wieder.



Frank Moerke